



Paula Zinser vom Kulturring-Vorstand bei der Programmpräsentation.

Mitmachen und inspirieren war angesagt für die Gäste zur Präsentation des Programmes des Kulturring Diepholz in der Kreissparkasse Diepholz. Zur schauspielerischen Unterstützung hatte der Kulturring das Improvisationstheater „Die Abstecher“ des Theaters für Niedersachsen eingeladen. ■ Fotos: Brauns-Bömermann

„Mit uns haben Sie gute Karten“

Diepholzer Kulturring legt los mit neuer Spielzeit/Kleines Einmaleins des Improvisationstheaters

DIEPHOLZ ■ Was Improvisationstheater ist, was sich in Handtaschen findet und wie vielfältig die neue Spielzeit des Kulturring Diepholz gestaltet ist, erfuhren 130 Gäste zur Präsentation des Programms in der Kreissparkasse Grafschaft Diepholz.

Dazu hatte der Kulturring das Improvisationstheater für Niedersachsen aus Hildesheim „Die Abstecher“ eingeladen, um vor dem Start der neuen Theatersaison im September mit ein wenig „Theater-Puffer“ durch die Sommerpause zu kommen. Eine Sonderveranstaltung findet noch im Juni statt: Mit der Pianistin Marina Baranova und ihren „Hypersuites“ im Rahmen von „Kunst in der City“ erklingt früher Barock im Jazzgewand im Ratssaal.

Wie flexibel der Kulturring in der Auswahl der Aufführungsorte zur Erreichbarkeit der unterschiedlichen Zielgruppen agiert, stellten die Mitglieder des Vorstandes vor. „Manche Künstler müssen kuscheln, manche brauchen Platz“, so konnte man die Entscheidung beschreiben.

Das Kuschelthema ist im Rathaus der Stadt Diepholz gut möglich, dort tritt David Harrington in „Der Barpianist“ auf. In der Kirche St. Nicolai sorgt die Architektur für die richtige Kulisse und den spirituellen Ansatz, wenn Händels „Messiah“ mit den von Meike Voss-Harzmeier geleiteten Chören, Solisten und Orchester aufspielen oder mit „Dixit Dominus“ der Kammerchor des Kirchenkreises Grafschaft Diepholz und dem Streicherensemble des Staatlichen Sinfonieorchesters Kaliningrad zu Gast



Spielen ohne alles: Ohne Kostüme, Maske, Bühnenbild oder Requisiten. Die Impro-Gruppe „Die Abstecher“ sind Christine Nitschke (Spontanbrause, Hildesheim) Sebastian Barnstorf (5te Dimension, Hannover) und Michaela Allendorf (Theater für Niedersachsen). ■ Foto: Brauns-Bömermann

ist. „Sie werden also barocke Superhits hören, Kammermusik, wie sie sich im 21. Jahrhundert anhört und Klavier-Comedy erleben“, beschrieb es Paula Zinser.

Der Kulturring setzt aber nicht nur auf unterschiedlichen Orten des kulturellen Geschehens mit dem Motto „Mit uns haben Sie gute Karten“, sondern hört dem Publikum über die ganze Saison zu: „Ladet die Gruppe unbedingt wieder ein“, hatte Volker Jürgens manchmal „erläuscht“. Gemeint „Spark – Die klassische Band“, die schon mehrmals in Diepholz begeisterte und dieses Mal mit dem Programm „On The Dancefloor“ zum Tanz mit Bach und Abba bittet. „So viel schöne Kultur, da improvisieren wir doch mal gleich rein“, die eingeschobenen Szenen von der Gruppe „Die Abstecher“, die sich auf den Kulturbetrieb be-

zog. „Erst lernen wir gemeinsam, die Szene einzuzählen, dann winken wir sie ab, dann brauchen wir Sie, denn je mehr Energie Sie uns geben, umso besser wird die Szene.“ „Die Abstecher“ sind Michaela Allendorf, Christine Nitschke und Sebastian Barnstorf. Diepholz lernt schnell das kleine Einmaleins des Improvisationstheaters, bald gab es kein Halten mehr vor Lachen. Wunderbarste Stegreif-Komik entstand mit Stichworten aus dem Publikum, mit der Damenhandtasche-Taschenlampe, die zu Rasierer, Zeckenlampe oder leuchten der Kontaktlinse im Spiel wurde.

Nach Vorstellung der Konzerte der Spielzeit, spielten die Schauspieler Lachsälven erzeugend den Alltag von Dramaturg, Regisseur und Schauspieler in Charakteren von Triangel, Bass und Harfe.

„Wen würden Sie im Theater gerne treffen hinter den Kulissen?“, so die Frage an das Publikum. „Die Feuerwehrleute, die Maske, die Kulissenschieber“, die Antworten. Die letzte Szene der „Abstecher“ hatte als Stichwort „Feuer“ neutral, als Drama und als Westergenre mit Plattdeutschem Dialekt gespielt. Zum Schreien und einen Auftritt der „Abstecher“ in der übernächsten Saison mehr als erwünscht.

Die neue Saison setzt auf Bekanntes und Bewährtes wie das „Neujahrskonzert“ mit hochkarätiger Besetzung von Anna Maria Kaufmann. „Das ist ungewöhnlich für eine Kleinstadt“, ergänzte Jürgens. Wieder dabei aufgrund des großen Erfolges in Diepholz: „Buddy in Concert, die Rock'n Roll-Show“, „Power! Percussion“ und „Christoph Soldan und seine Solisten“. Im

Schauspiel Abonnement A und B setzt der Kulturring auf eine gute Mischung zwischen „Promi-Bonus“ und Bestseller-Inszenierung. Mit Marion Kracht in „Hundewetter“, Jutta Speidel in „Josef und Maria“ und Doris Kunstmann und Heio von Stetten in „Bella Figura“ kommen TV- und Bühnenstars. Für den Schmah aus Wien ist die Operette „Der Vogelhändler“ von Carl Zeller geordert. Abiturrelevanz auf der Bühne und aktueller denn je: „Nathan der Weise“. „Gerne hätte ich heute gefragt, warum sich Schüler den Stoff antun. Aber wir müssen uns gerade mit Fragen zur Religionsfreiheit und Toleranz mehr denn je auseinandersetzen“, beschrieb es Ulla Wessel. Hochkarätige Konzerte von Profis und der Bundesauswahl Konzerte junger Künstler ergänzen das Programm.

Für die Kinder gibt es „Die kleine Hexe“ von Otfried Preußler und „Tintenherz“ der Erfolgsautorin Cornelia Funke. „Hauptsache Kinder wachsen mit Geschichten auf, egal ob erzählt, gespielt oder gesungen“, das ergänzte Ilona Conradi. Mit „Das Geheimnis der blauen Kugel“ ist die ganze Familie zu einem Weihnachtsmärchen eingeladen. Und Luther fehlt nicht im Lutherjahr: Mit „Martinus Luther – Anfang und Ende eines Mythos“ kommt das Schauspiel, es gibt Termine zur Vor- und Nachbesprechung in der Mediothek.

„Ab 22. Mai beginnt der Vorverkauf, die Programmhefte sind fertig und man kann vor dem Rathaus auch Campen...“, die Aufforderung zur Kultur in Diepholz von Jürgens. ■ sbb